

20 Jahre KOMÖDIE BRIXEN

Zum Stück:

Ein 80-jähriger Witwer wird beinahe von einem Auto angefahren, das von einem jungen Herrn gelenkt wird. Dieser wird des rücksichtslosen Fahrens für schuldig befunden und muss die nächsten sechs Monate damit verbringen, den starrsinnigen und verbitterten Eigenbrötler wöchentlich zu besuchen. Was als Komödie über zwei Menschen beginnt, die eigentlich nicht zusammen im selben Raum sein wollen und ständig aneinander vorbeireden, entwickelt sich zu einem Drama, in dem Familiengeheimnisse gelüftet, alte Wunden aufgerissen und neue Konflikte heraufbeschworen werden. Durch das sensible Wesen des jungen Mannes gelingt es jedoch, Schicht um Schicht schmerzhafter und unterdrückter Emotionen auf beiden Seiten abzutragen. „Visiting Mr. Green“ des amerikanischen Autors Jeff Baron wurde 1996 in Massachusetts uraufgeführt, in mehr als 20 Sprachen übersetzt und mit vielen Preisen gewürdigt. Es ist eine tief sinnige Komödie und gleichzeitig ein Lehrstück für Toleranz, Offenheit und Akzeptanz. Der Zusammenprall von Generationen mit unterschiedlichen Lebensmodellen und vor allem gegensätzlichen Auffassungen von Familie, Sexualität, Beruf u.a. führt zu spannenden, oft ungewollt komischen und gleichzeitig berührenden Dialogen – ein Paradestück für einen älteren und einen jungen Schauspieler!

20 Jahre „Komödie Brixen“

Als im Jahre 2001 das Forum Brixen eröffnet wurde, gab es Bestrebungen, dieses Haus auch mit Theater zu füllen. So wurde die Komödie Brixen gegründet, welche dann 2002 mit einer fulminanten Produktion von „Der Mustergatte“ mit Paul Demetz in der Titelrolle, allen Unkenrufen zum Trotz, den großen Saal mühelos mit Publikum füllte. Es folgten erfolgreiche Produktionen von Boulevard-Stücken wie „Die Spanische Fliege“, „Pension Schöller“ oder die Ray Cooney Schlager „Außer Kontrolle“ und „Außer Kontrolle II“. Mit dem Volksstück „Der G'wissenswurm“, dem Mantel- und Degenstück „Don Gil von den grünen Hosen“ oder der Posse „Frühere Verhältnisse“ wurden immer wieder auch andere Komödien-Sparten abgedeckt; mehr als 60 Darsteller/innen aus dem ganzen Land sind dabei auf der Bühne gestanden. Da sich 2007 die Aufführungsbedingungen im Forum änderten, wagte man die Flucht nach vorne und schuf mit den „Südtiroler Operettenspielen“ das inzwischen erfolgreichste Ein-Stück-Festival in Südtirol. Seit 2008 besuchen Tausende von Theater- und Musikliebhaber die alljährliche Produktion, welche jedoch in Zukunft alle zwei Jahre stattfinden wird, um eine bessere Planung und Vorbereitung zu ermöglichen.

Leo Ploner – Jahrgang 1965 – studierte am Konservatorium Bozen und an der Musikhochschule Wien. Seit vielen Jahren ist er vor allem als Regisseur tätig und hat bereits knapp 100 Stücke inszeniert. Seine Vorliebe für das Musiktheater pflegt er als Leiter der „Südtiroler Operettenspiele“ und bei den inzwischen alljährlichen Musical Produktionen am SoWiGymnasium Brixen. Es sind aber in erster Linie Komödien in all ihren Formen, welche den größten Teil seiner Regiearbeiten ausmachen, weil für ihn gerade die Komödie mit Witz, Leichtigkeit und Humor dem Publikum auf direkteste und nicht ungerne auf „hinterfotzigste“ Weise den Spiegel vorhält. Von Plautus bis Shakespeare, von Nestroy bis Jeff Baron.

20 Jahre KOMÖDIE BRIXEN

BESUCH bei HERRN GRÜN

Komödie von Jeff Baron

mit
Peter Mitterrutzner
Julian Pichler

Regie
Leo Ploner



Gefördert von



**BRIXEN
BRESSANONE**
Stadtgemeinde Brixen - Città di Bressanone



Aufführungen im Astra (Forum Brixen)

So. 27.11. - 18.00 Uhr (Premiere)
Di. 29.11. - 20.00 Uhr
Mi. 30.11. - 20.00 Uhr
So. 04.12. - 18.00 Uhr
Di. 06.12. - 20.00 Uhr
Mi. 07.12. - 20.00 Uhr
So. 11.12. - 18.00 Uhr
Do. 15.12. - 20.00 Uhr
Fr. 16.12. - 20.00 Uhr

Keine Pause – Dauer ca. 90 Minuten

Reservierung:

Tel. 331 53 80 001 (auch SMS und WhatsApp)
Mo – Fr: 16.00 – 20.00 Uhr
(E-mail: leo.ploleo@gmail.com)

Ticket: 16.00 Euro

Eine Stunde vor der Vorstellung sind die Karten
an der Abendkasse im Astra-Brixen erhältlich.
Reservierte Karten bitte rechtzeitig abholen!

Pressekontakt: Tel. 333 4562645
leo.ploleo@gmail.com

Darsteller:

Herr Grün
Chris Rossi

Peter Mitterrutzner
Julian Pichler

Musik:

Akkordeon
Davide Lorenzato

Regie
Leo Ploner

Regieassistent
Zita Plaickner Brenninger

Licht
Werner Lanz

Bühne
Werner Psailer

Kostüme
Sieglinde Michaeler
& Walter Granuzzo

Maske
Gabi Engl

Frisuren
Annalisa Anderle

Requisiten
Zita Plaickner Brenninger

Grafik
Joachim Mitterrutzner

Social-Media
Andi Widmann

Produktionsassistent
Rene Mair

Peter Mitterrutzner

Durch seine unzähligen Film- und Fernsehauftritte zählt Peter Mitterrutzner aus Albeins (Brixen) zu den bekanntesten Schauspielern unseres Landes, wobei sein einprägsames Gesicht mittlerweile im gesamten deutschen Sprachraum bekannt ist. Unter anderem wirkte er 2016 im Film „Die Einsiedler“ mit, welcher diverse Auszeichnungen erhielt. Im Fernsehen übernahm Peter Mitterrutzner ebenfalls regelmäßig Rollen. So wirkte er in verschiedenen Folgen der ARD-Krimireihe „Tatort“ und von SOKO-Kitzbühel mit. Seine Anfänge als Schauspieler begannen allerdings auf der Bühne und dem Theater ist Peter Mitterrutzner immer treu geblieben; so ist er seit vielen Jahren festes Mitglied im Ensemble des Münchner Volkstheaters. Er ist Mitbegründer der Rittner Sommerspiele und war dort über Jahrzehnte als Darsteller und als Regisseur tätig. Auch als Hörspielsprecher hat er bei unzähligen Produktionen mitgewirkt. Ebenso vielfältig sind seine weiteren Arbeiten mit diversen Bühnen unseres Landes. Großartig in Erinnerung bleiben seine vielen Auftritte im Stück „Sibirien“ von Felix Mitterer und zuletzt im Solostück „Mein Freund Aurelio“, welches er auch am Münchner Volkstheater aufführte.

Julian Pichler

Der gebürtige Rittner entdeckte im Alter von 17 Jahren seine Liebe zum Theater und zur Schauspielerei. Nach ersten Erfahrungen auf verschiedenen Bühnen des Landes besuchte er in Köln das „Acting-Studio-Cologne“, wo er 2020 den Abschluss zum staatlich anerkannten Schauspieler erhielt; anschließend erfolgte noch die Ausbildung zum Synchronsprecher. Er wirkte an zahlreichen Projekten mit, so u.a. bei den Vereinigten Bühnen Bozen, der Theaterkiste Lengmoos, der Theatergruppe Unterinn und bei der KultTour. Insgesamt bereits fünf Mal war er bei den Rittner Sommerspielen dabei, darunter 2019 im Oscar-Wilde-Stück „Ernst ist das Leben (Bunbury)“, im Sommer 2021 als Inspektor Platt in „Das Gasthaus am See“ und schließlich dieses Jahr in „Die frivole Sommerfrische“ von Carlo Goldoni. 2019 war er in Bern beim Theater an der Effingerstraße als Martini im Stück „Einer flog über das Kuckucksnest“ zu sehen. Anfang des Jahres war Julian Teil der deutschen Serie „Alles was zählt“.

